

# Konzept zur Inwertsetzung des Saale-Elster-Kanals Projektergebnisse

Stadt-Umland-Konferenz

PROJECT M | ICL am 07. November 2018

Ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Städte Leipzig und Leuna gefördert  
durch das Sächsische Staatsministerium des Innern nach FR-Regio und  
das MLV Sachsen-Anhalt nach Richtlinie REGIO



PROJECT M 2018



Ein Gemeinschaftsprojekt von



Stadt Leipzig



1

# Was ist die Aufgaben- und Zielstellung?



PROJECT M 2018



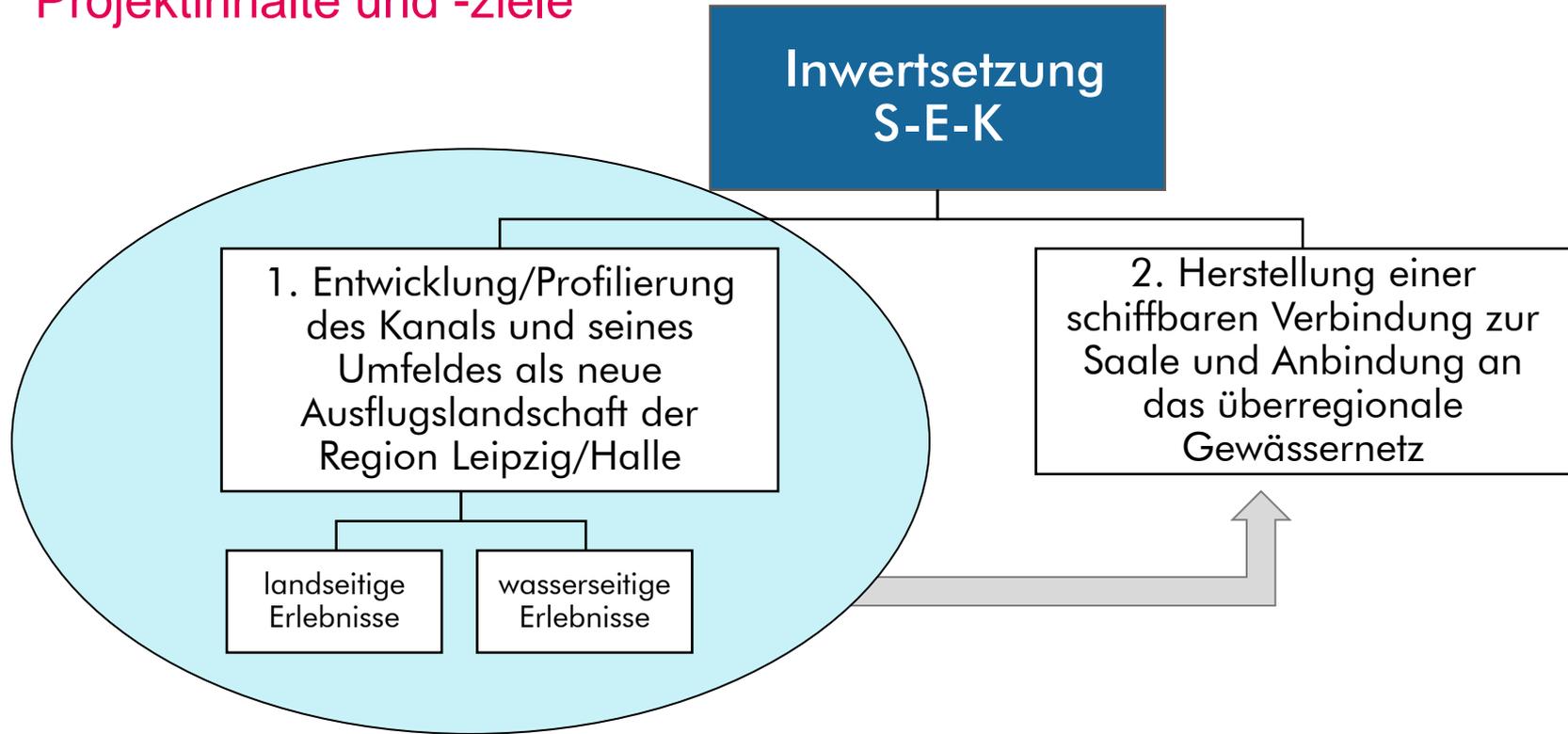
Stadt Leipzig



## Projektziel

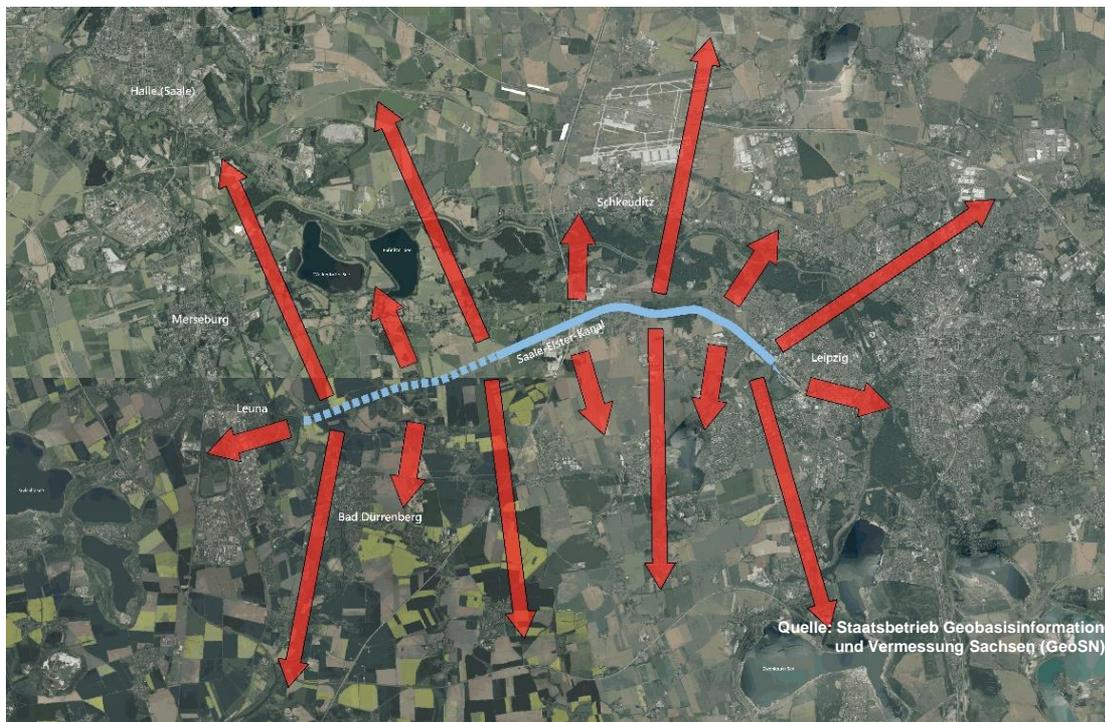
Wir haben einen 12 km langen Kanal der im „Nirgendwo“ endet. Welche Potenziale sind damit verbunden und was kann/muss man tun, um diese zu erschließen?

# Projekthalte und -ziele



Projektziel ist es, die Potenziale, die Kanal und Trasse im jetzigen Ausbaustand bieten, zu erschließen - unter Berücksichtigung der Zielstellung einer künftigen schiffbaren Verbindung zwischen Saale und Leipzig.

# Projektverständnis: Sehr dynamisch wachsender Ballungsraum und Erholungsraum Leipzig-Halle - aber nicht im Zwischenraum entlang S-E-K



Nutzung/Entwicklung des S-E-K als Katalysator für die Regionalentwicklung

# Projekthauptziel ist es, die gesamte Region zwischen Leipzig – Schkeuditz – Halle – Merseburg – Leuna für (Tages-)Tourismus attraktiver zu machen:

- den S-E-K stärker ins das **Bewusstsein der Bevölkerung** zu bringen –  
als Chance für eine Erhöhung der Freizeit- und Lebensqualität
- der S-E-K **ist Identitätsträger** für eine länderübergreifende Zusammenarbeit zur Entwicklung eines **gemeinsamen Erholungsraums**
- der Kanal ist als Initial zu nutzen, um **Wertschöpfungseffekte** für die Region zu erzielen (direkte und indirekte)

# Projektverlauf



Start  
10/2017

Ergebnis: Belastbare Grundlage für die danach  
folgenden Umsetzungsplanungen

Ende  
12/2018

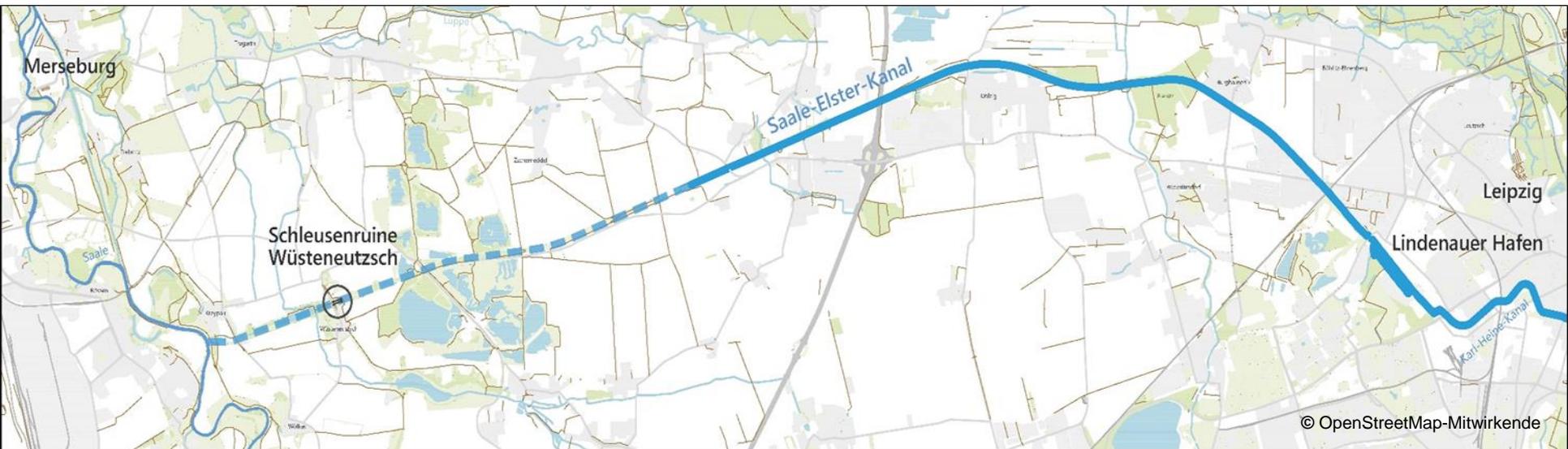
2

## Was sind die zentralen Erkenntnisse?



## Positionsbestimmung aktuelle Situation

Aktuell gibt es nur wenige Besuchsgründe. Der Kanal bietet für ein Breitenpublikum derzeit weder wasser- noch landseitige Erlebnisse mit regionaler Ausstrahlung. Der gesamte Raum ist derzeit weitestgehend (tages-)touristisches Niemandsland.



Aber das bedeutet nicht, dass dies auch so bleiben muss

## Grundverständnis für die Entwicklung



**Der Kanal ist für sich betrachtet nicht direkter Besuchsanlass, sondern die Erlebnisse, die im Zusammenhang mit dem Kanal entwickelt werden müssen!**

# Potenziale

1. Im jetzigen Ausbaustand -ohne schiffbare Verbindung zur Saale und Lindenauer Hafen- begrenzte wassersportliche / wassertouristische Entwicklungspotenziale
  - ☛ **wichtig: Anbindung Lindenauer Hafen, schrittweiser Ausbau wasserseitiger Infrastruktur mit Priorität auf Burghausen und Günthersdorf**
2. Kurz- bis mittelfristig liegen die höchsten Potenziale des Kanals deshalb in der Erschließung der sehr guten landseitigen Potenziale für sportliche Aktivitäten
  - ☛ **Schwerpunkt ist zunächst die Erschließung der landseitigen Potenziale**
3. Um den Kanal zu einem (über)regional wirksamen Ausflugsziel zu entwickeln, bedarf es eines möglichst klaren Profils, wofür der Kanal steht
  - ☛ **Da die höchsten Potenziale bei sportlichen Aktivitäten liegen, sollte der Fokus in die Entwicklung und Profilierung als „**der Sportkanal**“ gelegt werden**

# Potenziale

4. Um die Potenziale zu erschließen, bedarf es einer ortsübergreifenden, aufeinander abgestimmten, vernetzten Entwicklung und nicht die Solitarentwicklung einzelner Projekte
  - ☛ **Projektansatz ist ein aufeinander abgestimmtes Erlebnisraumkonzept**
5. Um den Kanal als Erlebnisraum erfolgreich am Markt platzieren zu können, bedarf es einer einheitlichen Bezeichnung (Markennamen)
  - ☛ **Konsens für die begriffliche Verwendung „Saale-Elster-Kanal“**



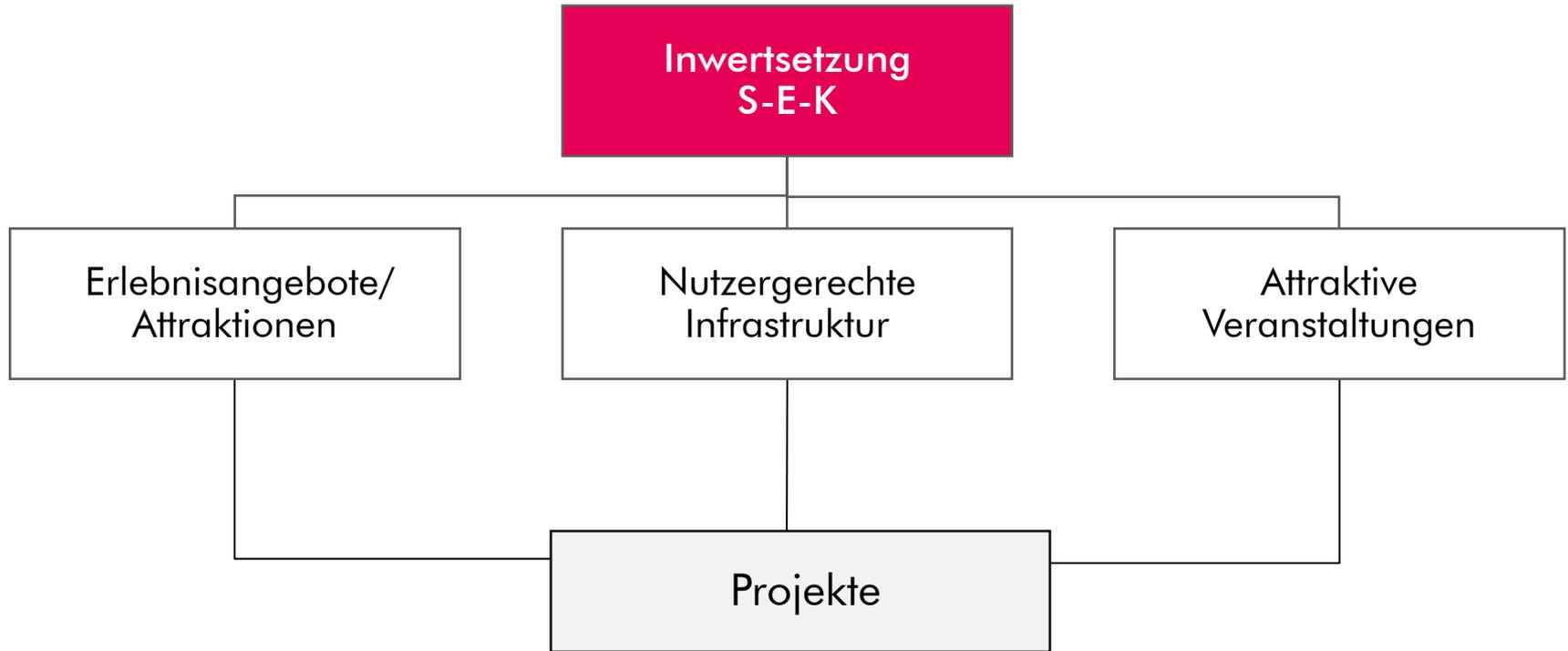
# Ein gemeinsamer Erlebnisraum in der Verbindung Kanal und Umfeld

- Mehrere Erlebnisbereiche und -stationen entlang des Kanals zwischen Leipzig und Leuna
- Wiedererkennungsmerkmale in der Gästewahrnehmung
- Einheitliche Qualitätsstandards
- Räumliche Vernetzung über verbindende Wege entlang des Kanals und zwischen Kanal und Umfeld (horizontale und vertikale Verbindung)
- Inhaltliche Vernetzung über gemeinsame Attraktionen/Angebote mit Mehrfachbesuch-Charakter

# Was wollen und können wir auch ohne schiffbare Verbindung zur Saale erreichen ? Ziele zur Attraktivierung des Kanals.

- Attraktive Radverbindung entlang des Kanals von Leipzig zur Saale/Leuna
- Gut ausgebautes Freizeitwegenetz für Radfahrer, Spaziergänger, Skater, Läufer und weitere Sport-/Freizeitangebote
- Schiffbare Verbindung vom Lindenauer Hafen bis Kanalende (Ziel bis Saale)
- Attraktive Zielpunkte mit nutzergerechten Anlegemöglichkeiten für Bootstouren
- Fahrgastschiffahrt vom Lindenauer Hafen nach Günthersdorf/Nova Eventis
- Attraktive Gaststätten entlang des Kanals und im regionalen Umfeld
- Erlebbar Geschichte und Technik des Kanals
- Nachfragewirksame und profilgebende Sport-/Kulturveranstaltung auf/am Kanal

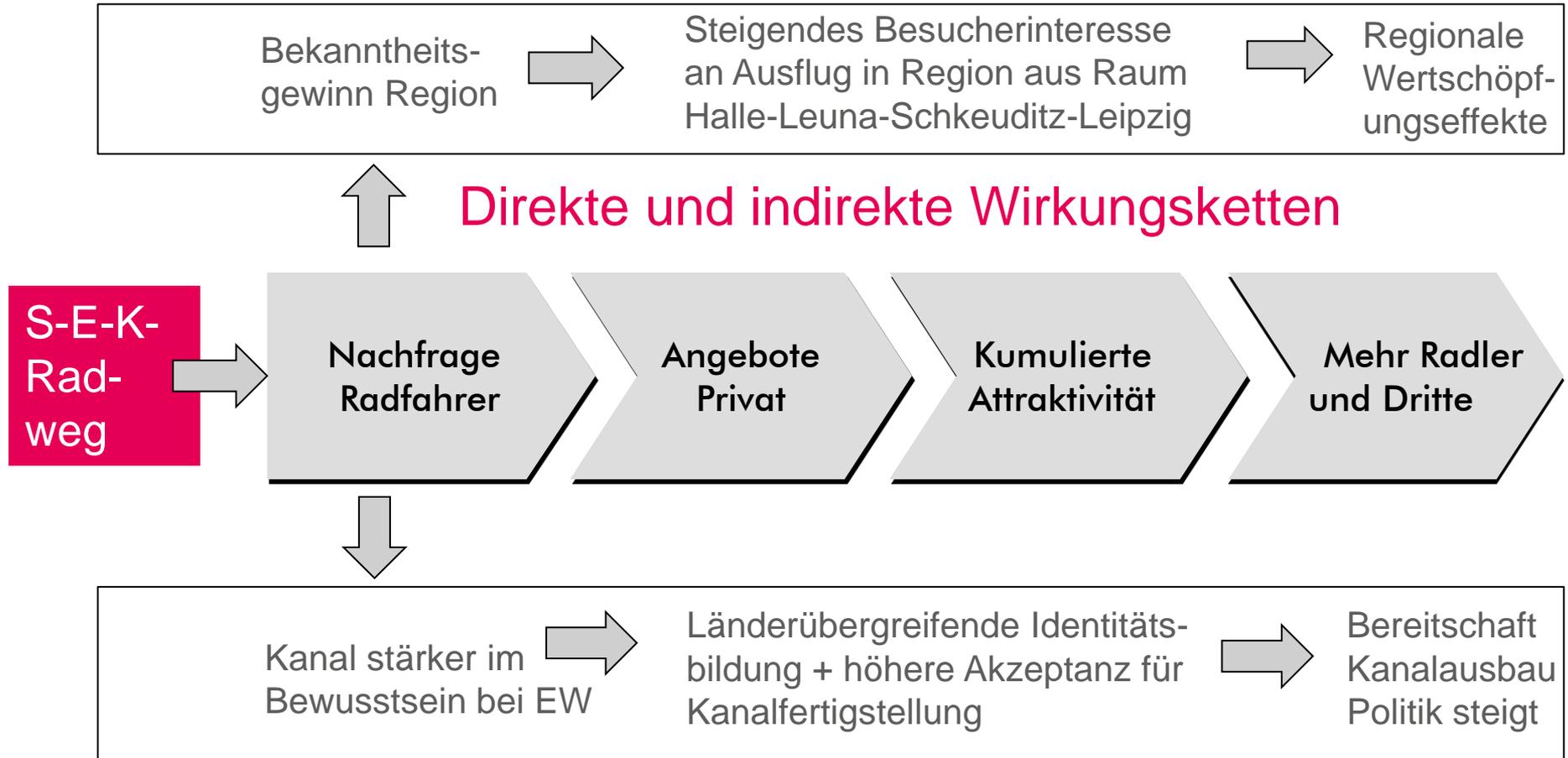
# Handlungsfelder



Stufenweise Entwicklung - nicht verzetteln und keine „Gießkannen“-Strategie, sondern gezielter Mitteleinsatz - dort wo hohe Folgeeffekte zu erwarten sind!

Durch das Einschlagen zentraler Pflöcke  
jetzt einen **nachhaltigen  
Entwicklungsprozess initiieren**, der  
sich schrittweise in **Entwicklungsstufen**  
vollzieht und damit aus sich heraus eine  
**Eigendynamik** entwickelt.

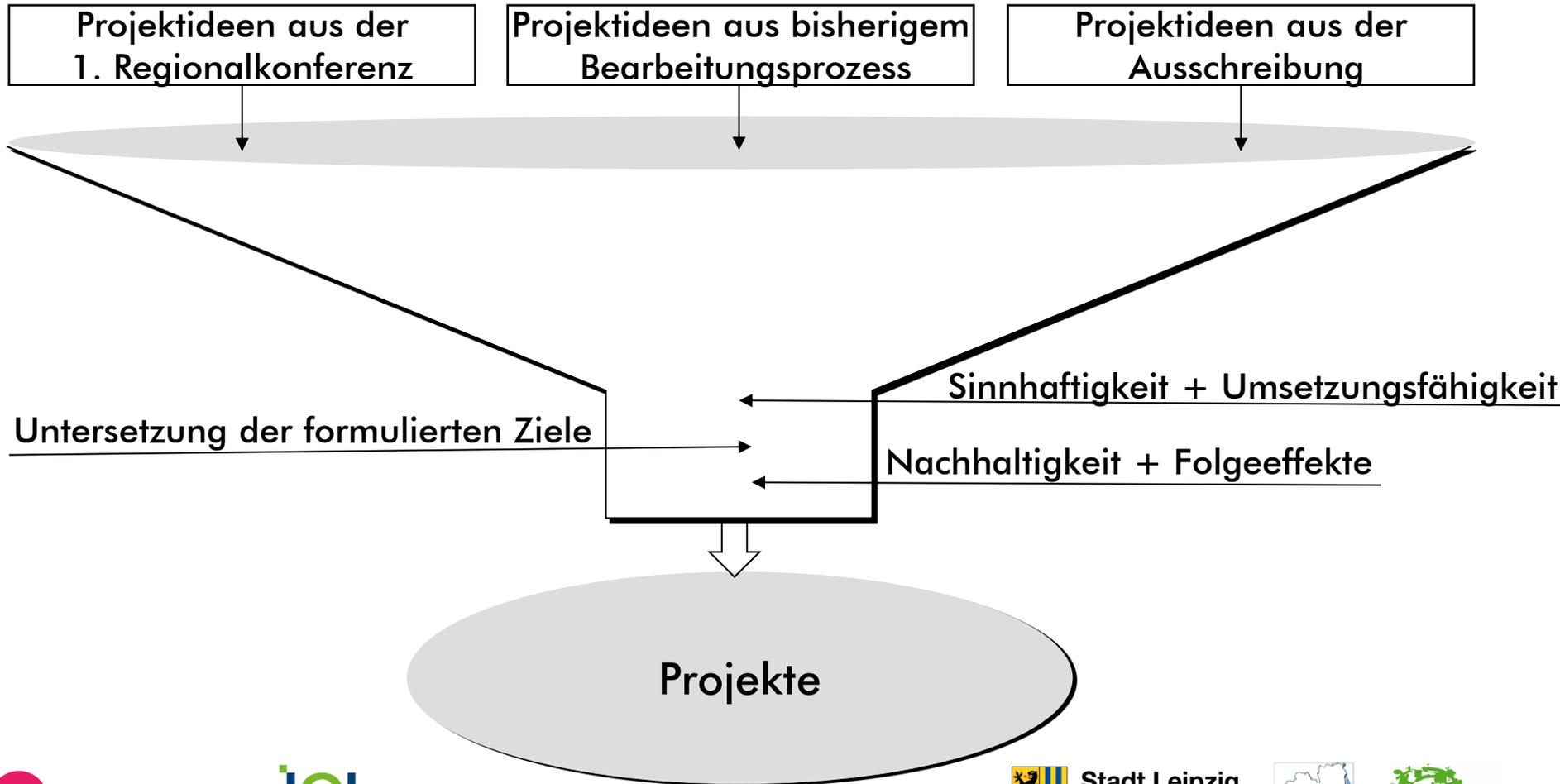
# Schlüsselstrategie: Radwegeverbindung Leipzig – Leuna entlang Kanal als Initial für die gesamte Entwicklung am Kanal und in seinem Umfeld



# 3 Welche Projekte?



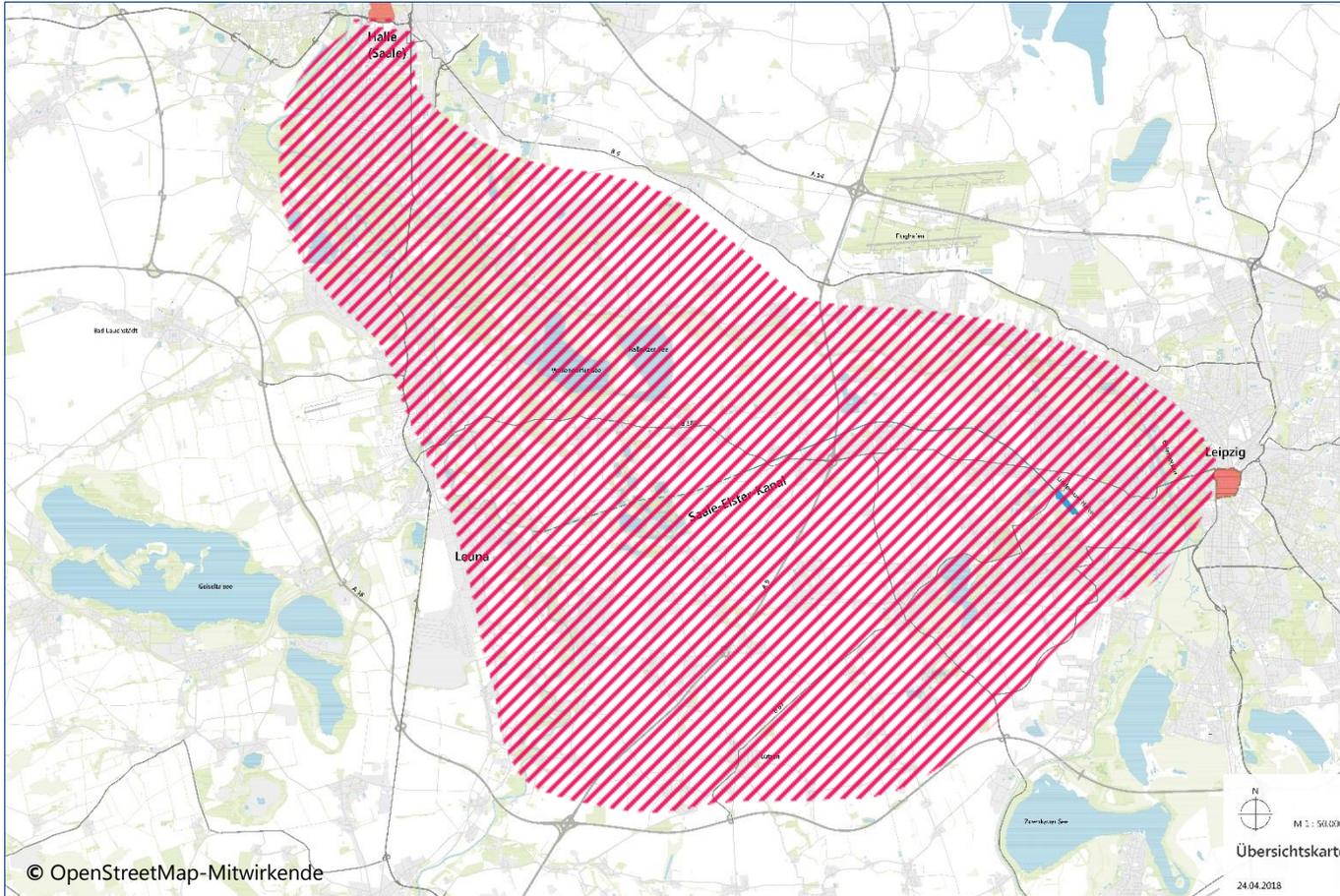
# Projektvorschläge



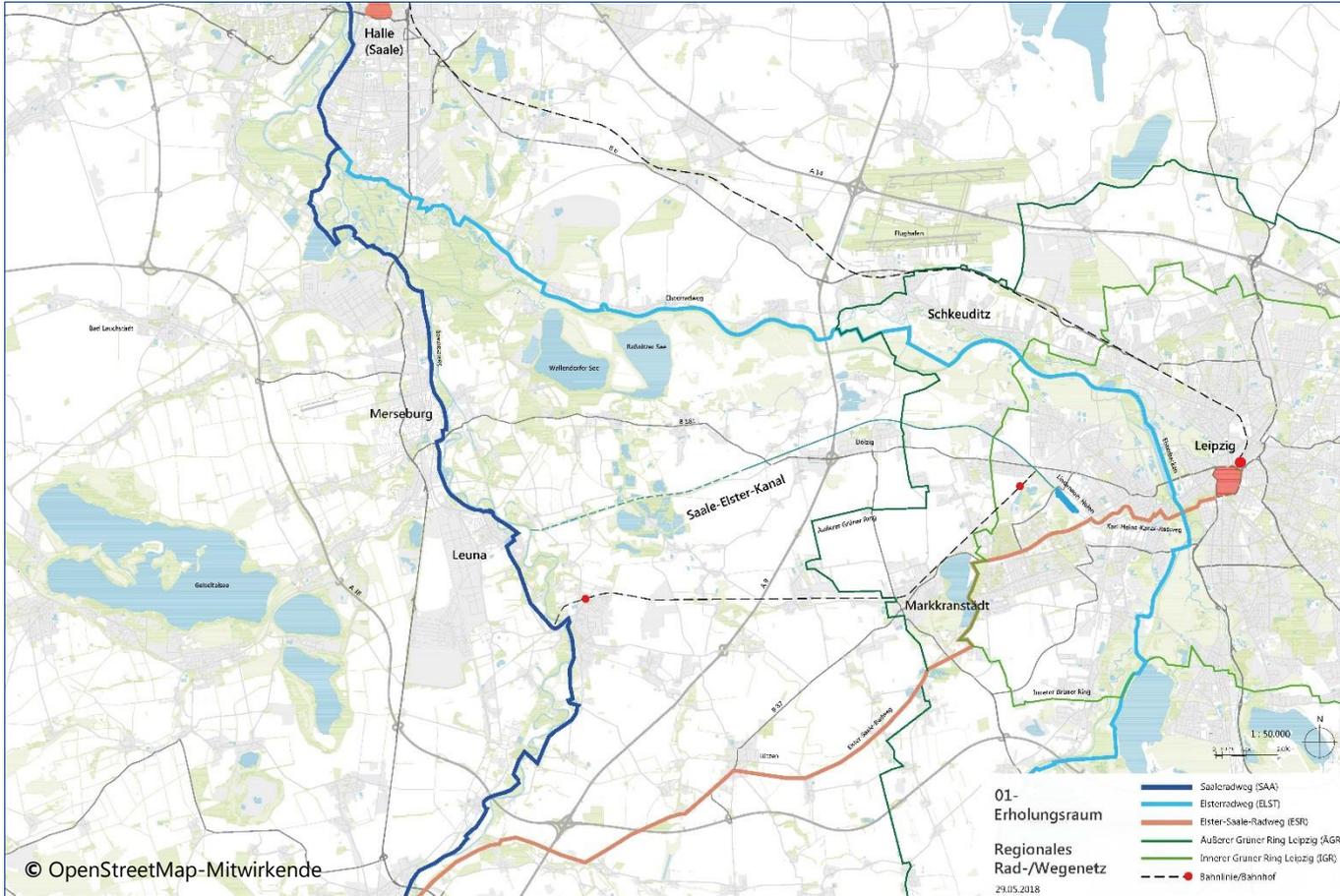
## Initialprojekte

1. Saale-Elster-Kanal-Radweg (Schlüsselprojekt)
2. Implementierung Organisationsstruktur
3. Entwicklung „Erlebniskette“ entlang Kanal und Trasse
4. Wassersport-Eventkanal
5. Sportlandschaft S-E-K
6. Wasserseitige Erschließung des Kanals
7. Informations- und Wegeleitsystem
8. Schleusenruine als Außenstelle Landesgartenschau Bad Dürrenberg
9. Wort-Bild-Marke für S-E-K
10. Schiffbarkeit zum Lindenauer Hafen

# Saale-Elster-Kanal-Radweg - regionale Bedeutung für Profilierung im Bereich zwischen Halle, Leuna, Schkeuditz und Leipzig als „Rad-Erholungsraum“

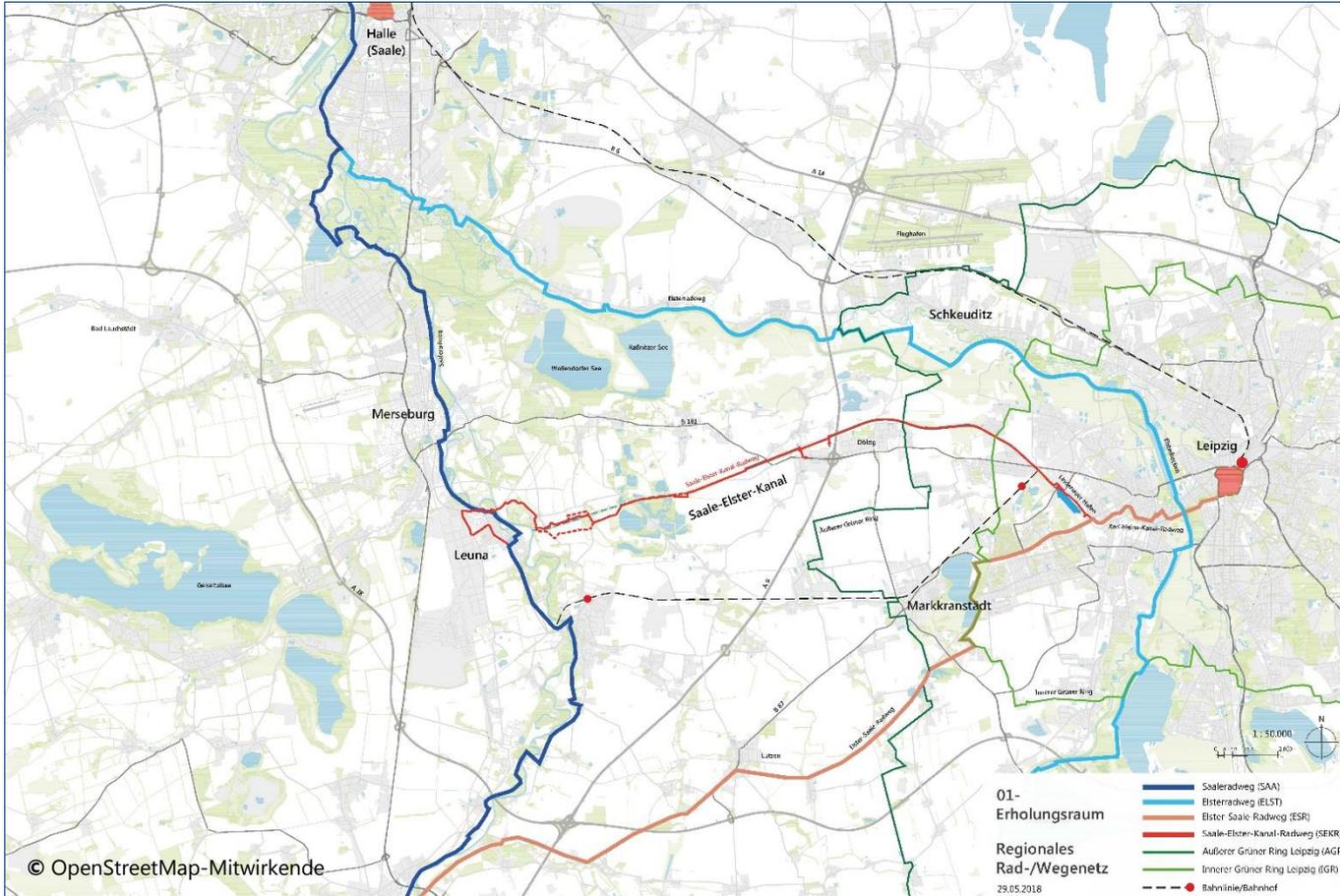


# Um die Potenziale des vorhandenen Radwegenetzes (tages)touristisch richtig erschließen zu können, fehlt eine Radwegeverbindung Leipzig - Leuna



- Rundweg aus Elster-Saale-Radweg + Saaleradweg + Elsterradweg mit 104 km Länge nicht nutzergerecht
- Salzradweg als „echte“ Streckenabkürzung auf Grund von Ausbauzustand, Straßennähe und Wegeführung nur bedingt geeignet

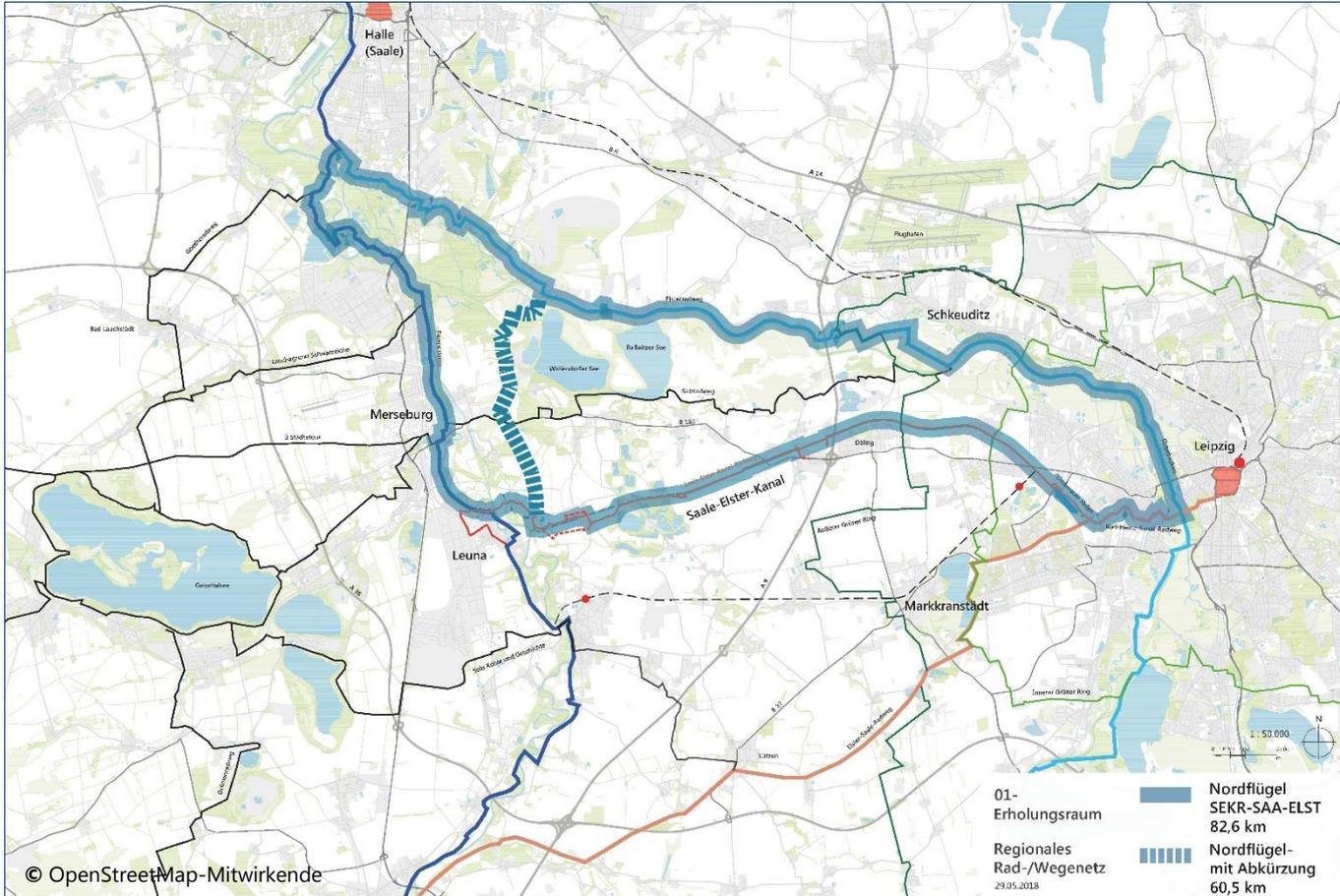
# S-E-K-Radweg bewirkt mehrere nutzergerechte regionale **Rundkurse**. Vom Radweg profitiert die gesamte Region - überregionale Vermarktungspotenziale



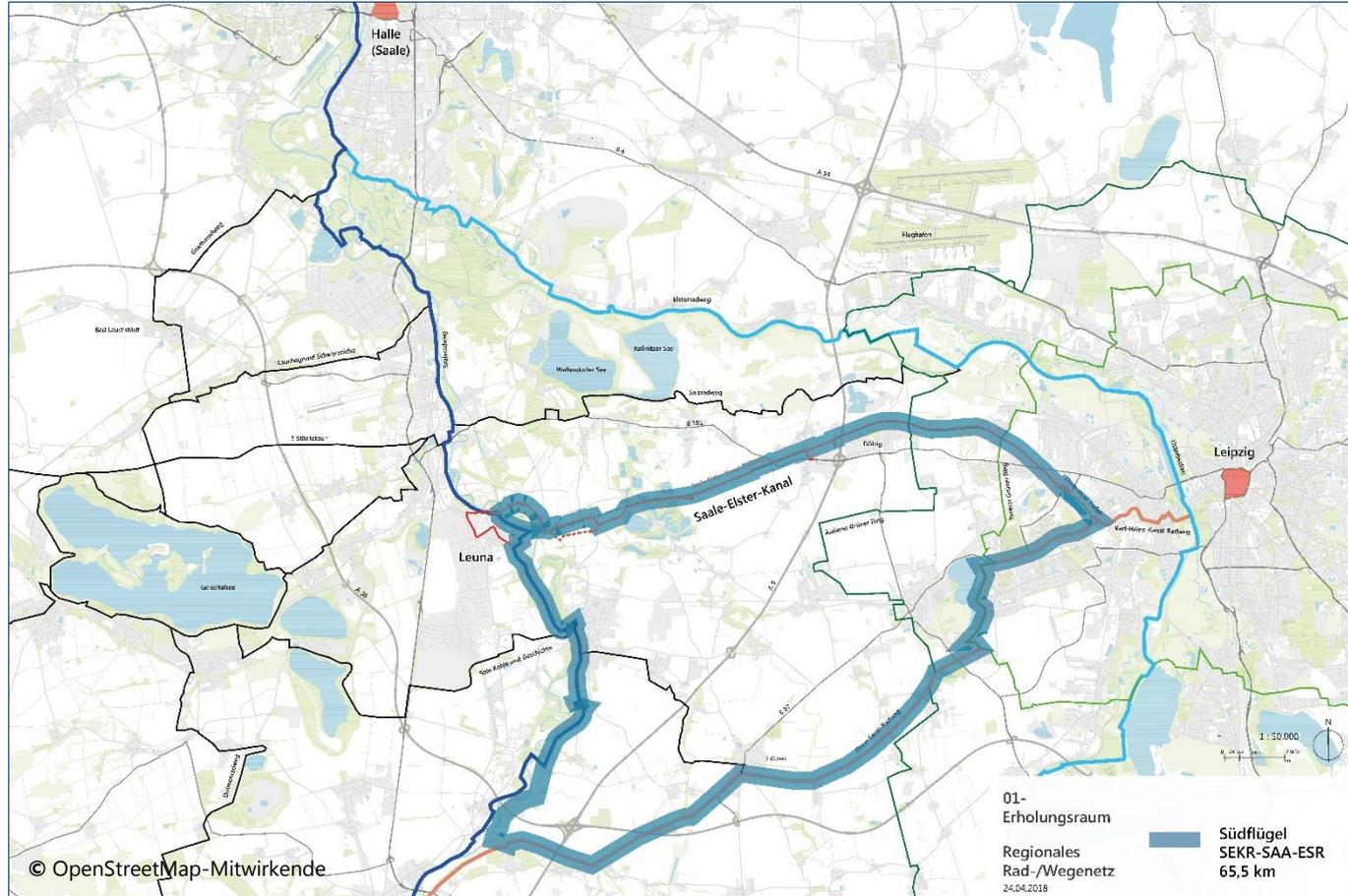
Und attraktive Einwegstrecken in Kombination mit Bahn:

- Lindenauer Hafen-Bad Dürrenberg (25 km)
- Leipziger City-Halle-Zentrum (50 km)

# Nördliche Rundtour: S-E-K-Radweg + Saaleradweg + Elsterradweg (Tagestour und Zweitagestour) Tages- oder Zweitagestour mit 82 km



# Südliche Rundtour: S-E-K-Radweg + Saaleradweg + Elster-Saale-Radweg, Tages- oder Zweitagestour mit 66 km

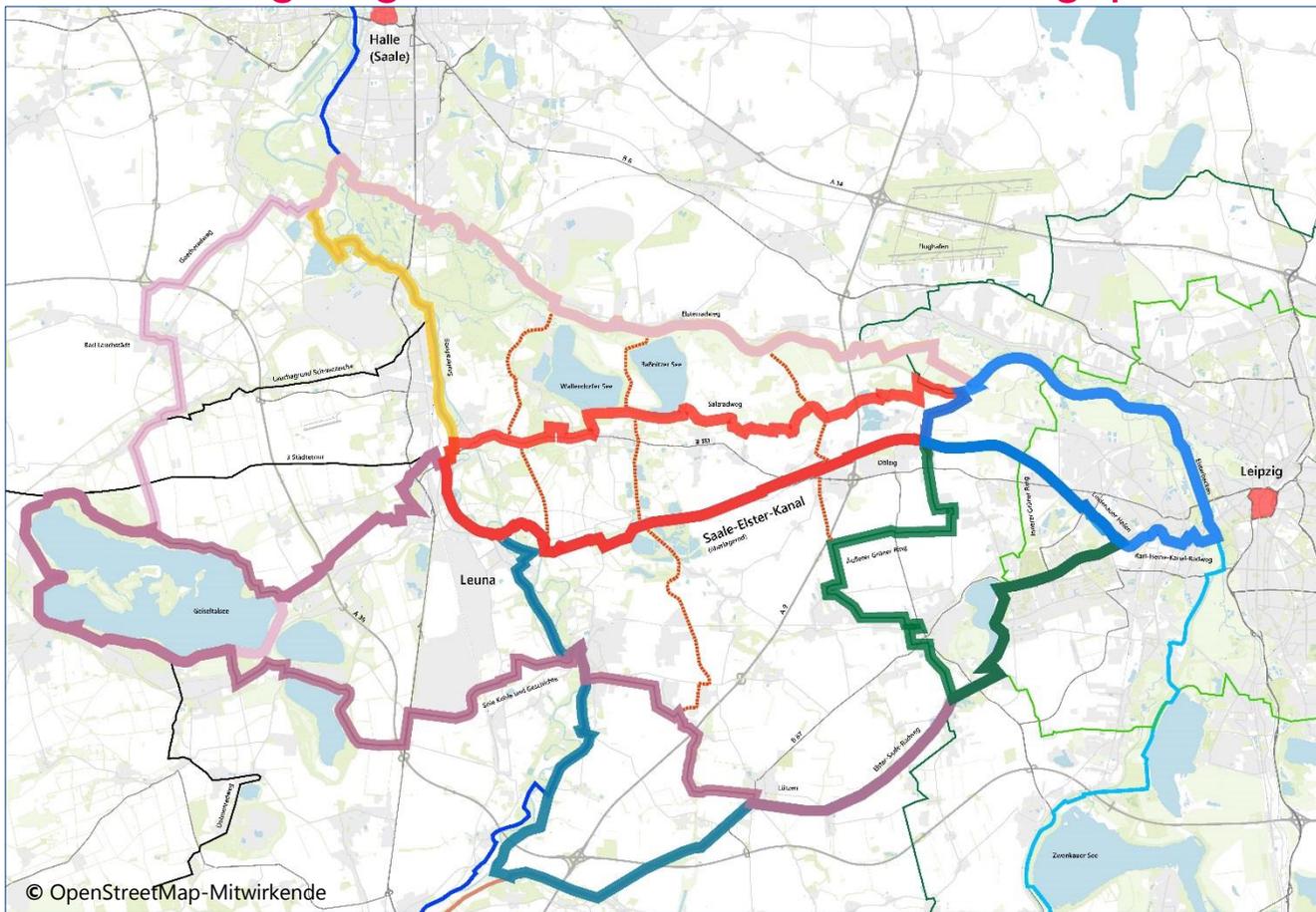


# Mit S-E-K-Radweg entstehen auf sächsischer Seite 3 kürzere Rundtouren. Wünschenswert weitere Nord-Süd-Verbindungen in S-A, damit weitere RT



- Vorschlag:  
3 Strecken in N-S-Richtung verknüpfen vorhandenes Radwegenetz und integrieren dabei zahlreiche Orte und Naturräume in den Saale-Elster-Kanal - Erholungsraum mit ein (aktuell läuft hierzu Abstimmung mit Regionalem Radentwicklungsplan)
- Ausbauziel: möglichst separate Radwege

Im Ergebnis entsteht eine vielfältige und sehr abwechslungsreiche Radausflugsregion mit hohem Wiederholungspotenzial.



## Fazit

Vom S-E-K-Radweg profitieren nicht nur die entlang der Strecke liegenden Gemeinden, sondern die gesamte Region!!!!

# Saale-Elster-Kanal-Radweg: Trassenvorschlag (Optimalvariante) unter Berücksichtigung einer höchstmöglichen Nutzerattraktivität



Trasse ist landschaftlich besonders attraktiv, bindet vorhandene Versorgungspunkte ein und ist (nahezu) störungsfrei, d. h. weitestgehend ohne Pkw-Verkehr. Realisierungsziel bis 2022

# Saale-Elster-Kanal-Radweg: Ausbaustandards

- Durchgängige feinporige Asphaltierung - Nutzung auch als Skaterstrecke
- Breite 3 Meter (wichtig, da viele Nutzergruppen) + Ausweichstellen auf Deich; ggf. abschnittsweise bedarfsgerecht auch breiter, wenn Örtlichkeit dies zulässt
- Hohe Pausenqualität - hohe Rastplatzdichte
- Netz-Einstiegspunkte mit S-E-K Besucherparkplätzen in allen Anrainerorten
- Wegweisung nach FGSV-Standard
- Information über Kanalgeschichte und Sehenswürdigkeiten/Orte am und im Umfeld vom Kanal

# Implementierung gemeindeübergreifende Organisationsstruktur

Gemeinsame Absichtserklärung zur Zusammenarbeit -  
vorgesehen für Dezember



**Stadt Leipzig**



**Landkreis Nordsachsen**



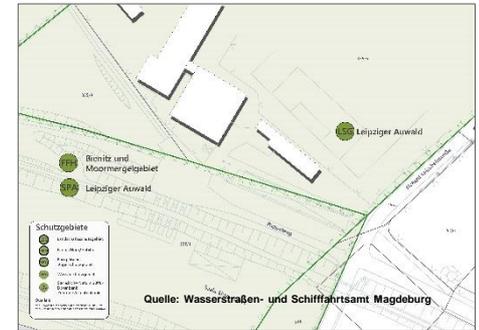
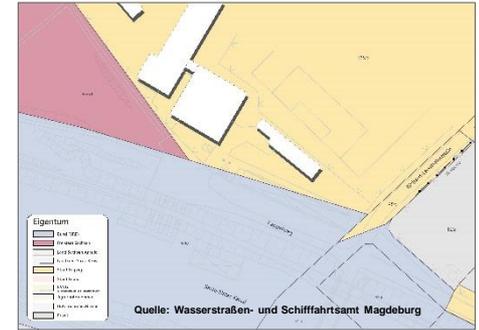
**hallesaale**<sup>\*</sup>  
HÄNDELSTADT

Aufgabe: Umsetzung Projekte, v. a. Saale-Elster-Kanal-Radweg  
Unerlässlich: personelle Zuordnung Projektmanagement  
Perspektivisch: Bildung Zweckverbandes sinnvoll

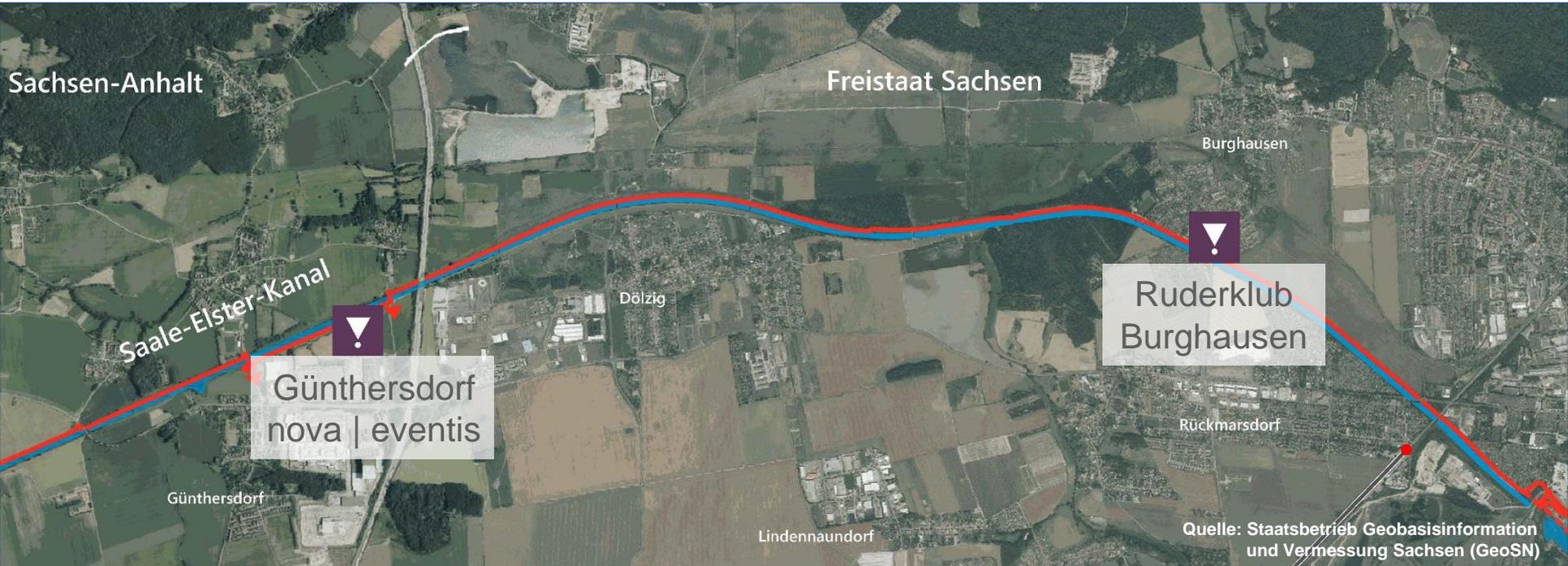
# Erlebniskette entlang des Kanals mit 8 Erlebnisstationen



# Erlebniskette: Beispiel Sport- und Tourismuszentrum Saale-Elster-Kanal

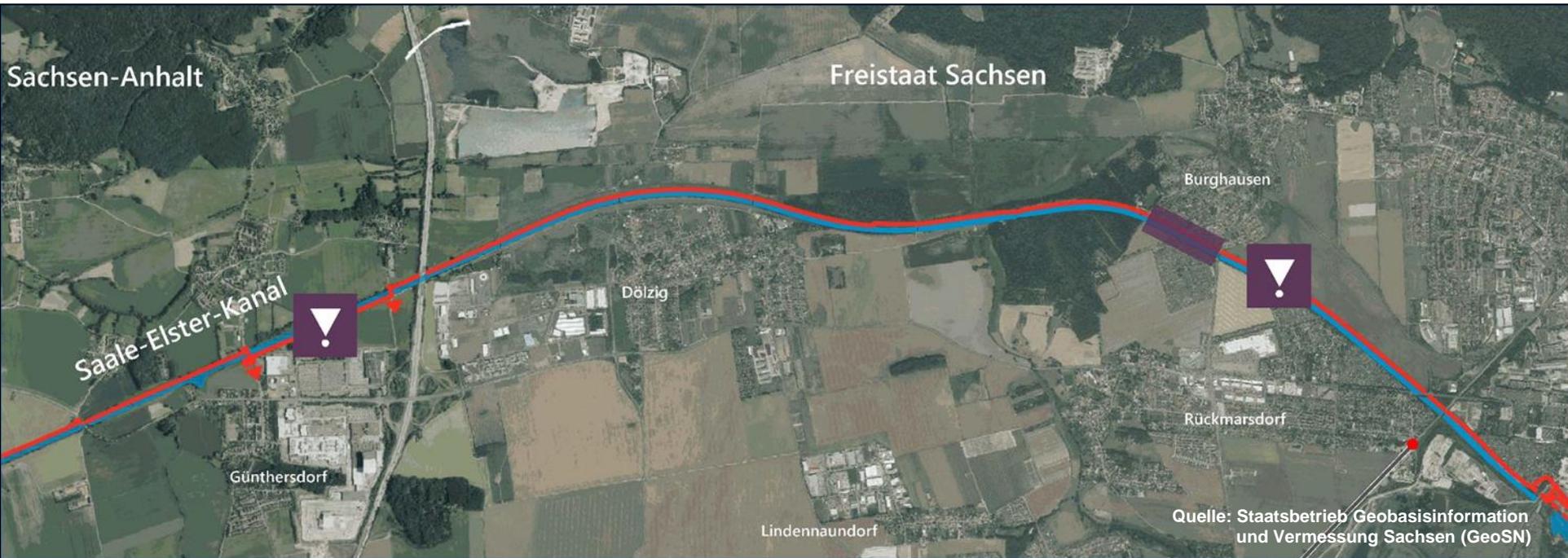


# Eventkanal: Jährliches Saale-Elster-Kanal Sportfest mit Staffellauf und Stand-UP-Paddling-Rennen. Ziel Durchführung erstmals 2020.



Mit Günthersdorf/nova eventis und dem Ruderklub Burghausen existieren bereits zwei sehr attraktive Veranstaltungsorte, auf die gut aufgebaut werden kann.

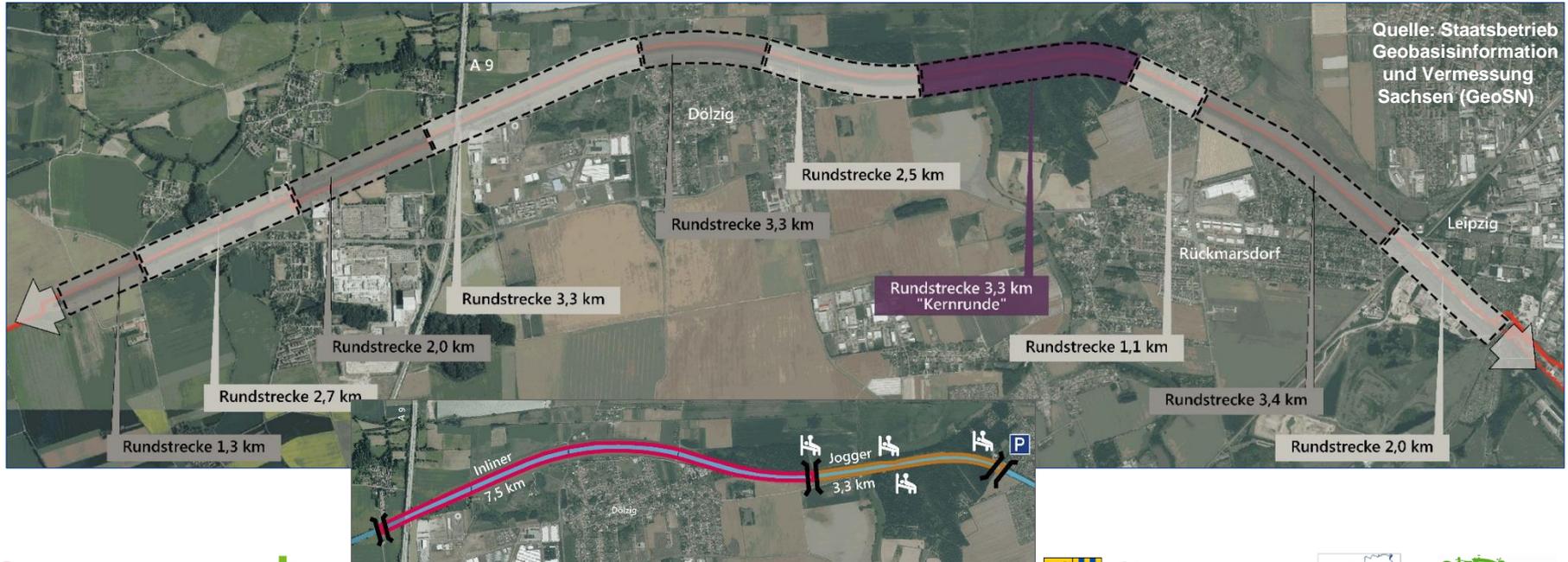
# Sportlandschaft S-E-K: Relevante Nutzergruppen | Freizeitwege



Wie lässt sich das Wegenetz optimal auf verschiedene Nutzer zuschneiden?

# Sportlandschaft S-E-K: Der „Läufer- und Fitnesskanal“

- beliebig -je nach individuellen Ansprüchen- erweiterbar (Wabenkonzept),
- entlang des Kanals bilden Brücken/Tunnel bereits 10 verschiedene Abschnitte, dadurch werden Rundstrecken zwischen 3,3 km und 24,9 km möglich
- bei Kombination dieser Abschnitte untereinander -sowie bei Verlängerung über den vorhandenen Kanal hinaus- entsteht eine Vielzahl an zusätzlichen Strecken

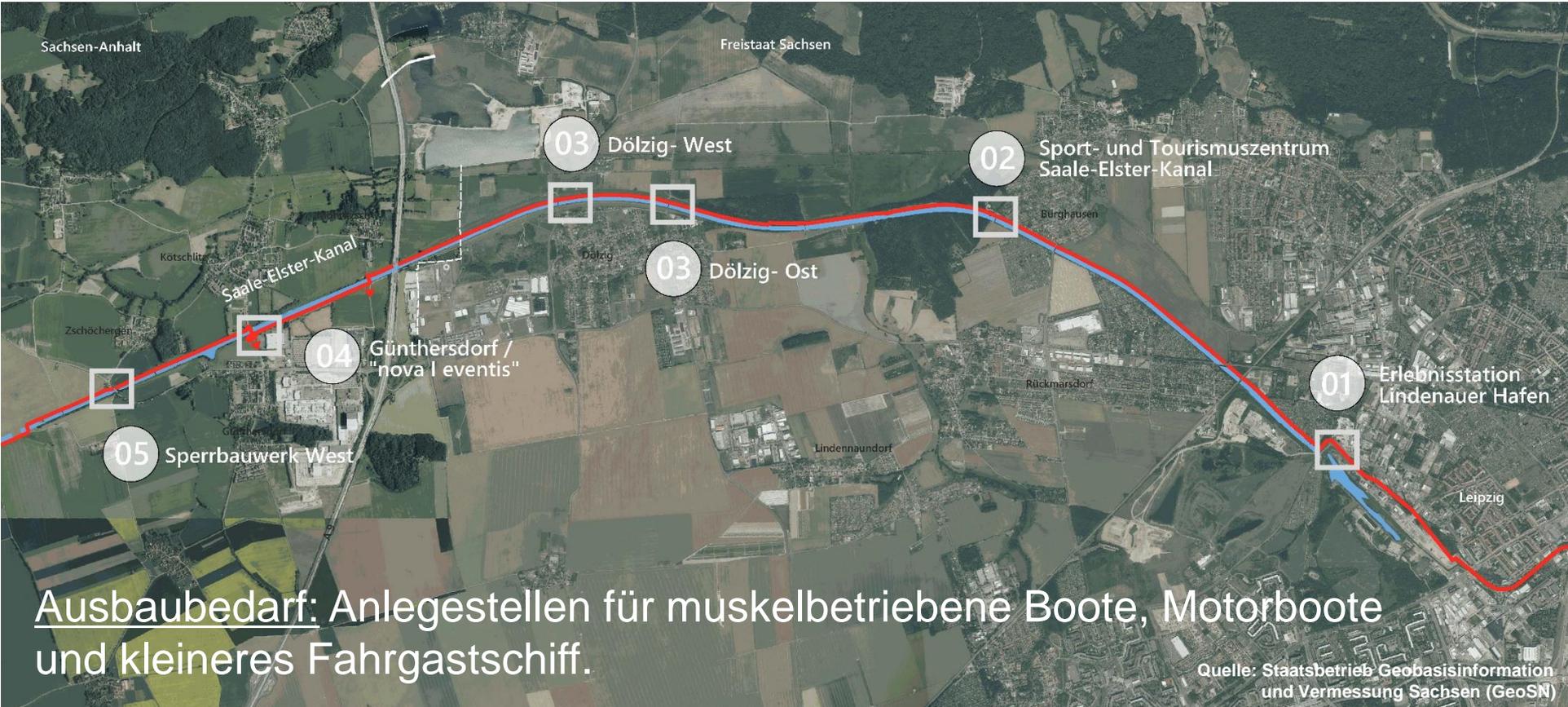


# Sportlandschaft S-E-K: Sport- und Tourismuszentrum S-E-K

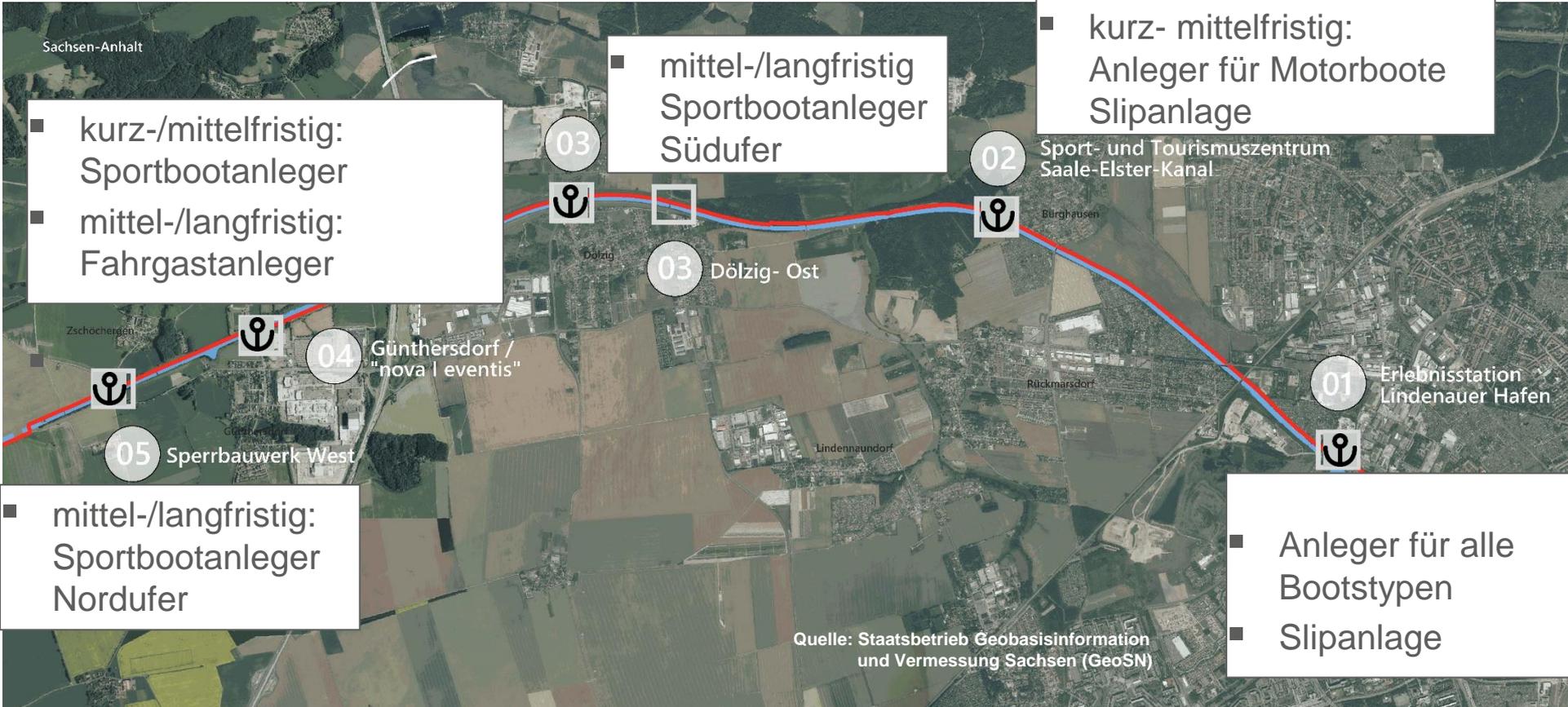
- Erweiterung Ruderzentrum Burghausen/SC DHfK Leipzig
  - Wasserwanderrast- und Biwakplatz
  - Trainingszentrum auch für Dritte
  - (Wasser)Sportveranstaltungen
  - Radherberge
  - Servicepoint (Lauf)Sportler
  - Imbissgastronomie
  - Bootsvermietung (muskelbetriebene Boote)



# Wasserseitige Erschließung



# Schrittweiser Ausbau Infrastruktur: Zunächst höchste Priorität nova | eventis, um attraktiven Start- und Zielpunkt für Bootstouren zu schaffen



# Informations- und Wegeleitsystem: Infotafeln an den Rastplätzen plus Ausstellungspunkte Lindenauer Hafen und Wüsteneutzsch

**Saale-Elster-Kanal** 

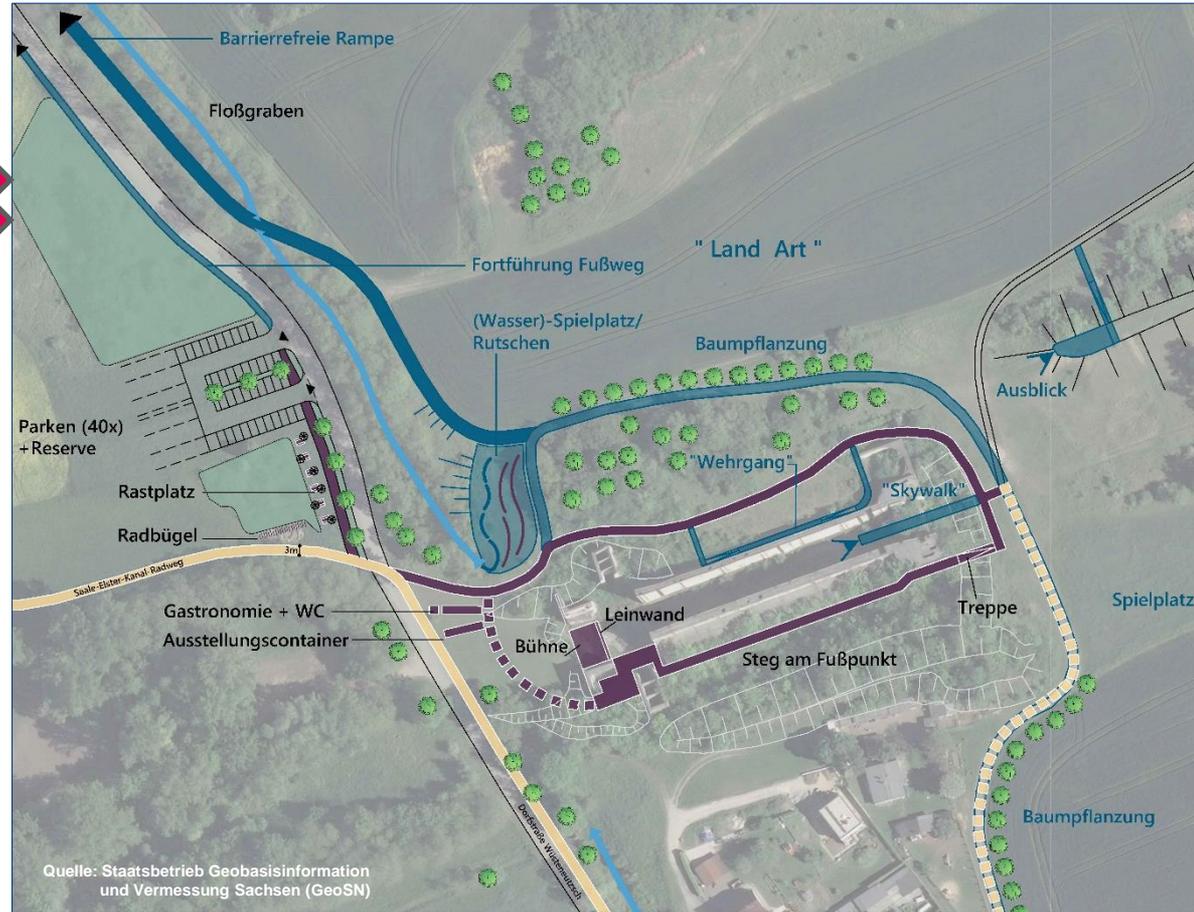
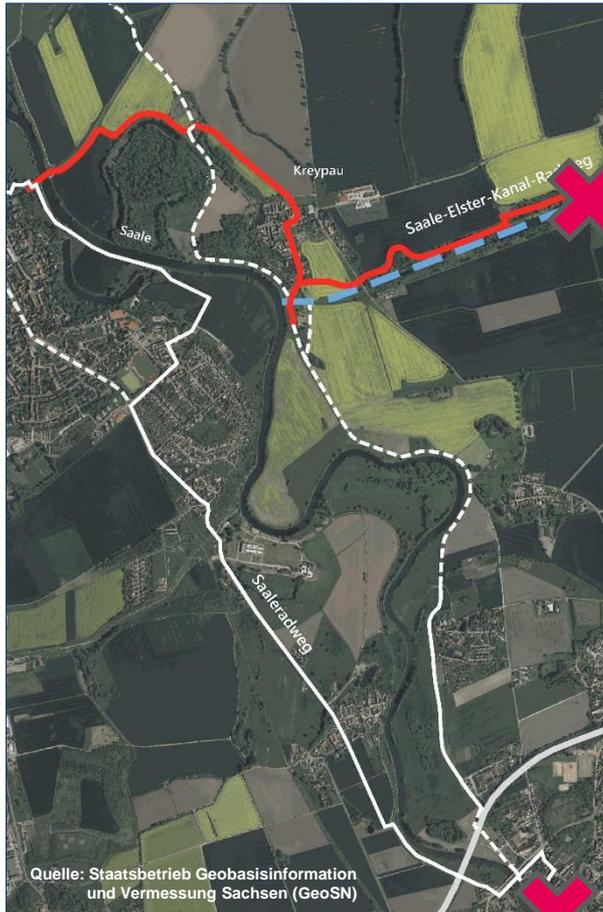
	<b>Modul 1</b> Historische Kanal- beschreibung: Geschichte, Technik und Bauwerke	<b>Modul 2</b> Aktuelle Kanal- beschreibung, was der Kanal bietet mittels Text und Fotos	 <b>Modul 4</b> Regionskarte
 <b>Modul 3</b> Karte Kanal und sein direktes Umfeld mit Ausschnittsvergrößerung für die Anrainerorte			<b>Modul 5</b> Entdeckertipps



# Schleusenruine Wüsteneutzsch als Außenstelle der Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2022



# Schleusenruine Wüsteneutzsch als Außenstelle der Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2022



# Wort-Bild-Marke für den S-E-K



**Saale-Elster-  
Kanal**



**Saale-Elster-  
Kanal-Radweg**



PROJECT M 2018



Stadt Leipzig



# Ausblick





PROJECT M 2018



Stadt Leipzig



# PROJECT<sup>M</sup>

# ICL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.projectm.de](http://www.projectm.de)

 [PROJECTM.Tourismusinnovation](https://www.facebook.com/PROJECTM.Tourismusinnovation)

 [www.gesundheit-tourismus-blog.com](http://www.gesundheit-tourismus-blog.com)

### Büro Hamburg

Gurlittstraße 28  
20099 Hamburg  
Tel. 040.419 23 96 0  
Fax 040.419 23 96 29  
[hamburg@projectm.de](mailto:hamburg@projectm.de)

### Büro München

Wilhelm-Kunert-Str. 26  
81543 München  
Tel. 089.61 46 60 80  
Fax 089.61 46 60 85  
[muenchen@projectm.de](mailto:muenchen@projectm.de)

### Büro Trier

Am Wissenschaftspark 25/27  
54296 Trier  
Tel. 0651.9 78 66 0  
Fax 0651.9 78 66 18  
[trier@projectm.de](mailto:trier@projectm.de)

# Disclaimer

Sämtliche von PROJECT M erarbeiteten Konzepte und sonstige Werke und damit auch sämtliche Nutzungsrechte erbrachter Leistungen bleiben bis zur Abnahme und Honorierung durch den Auftraggeber Eigentum von PROJECT M. Weitergabe und Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind bis dahin lediglich mit schriftlicher Einwilligung von PROJECT M zulässig.

Soweit Fotos, Grafiken u.a. Abbildungen zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet wurden, für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch vorliegen, kann jede Wiedergabe, Vervielfältigung oder gar Veröffentlichung Ansprüche der Rechteinhaber auslösen.

Wer diese Unterlage – ganz oder teilweise – in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht, übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte, stellt die PROJECT M GmbH von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die PROJECT M GmbH.

